

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Perestrojka vor der Perestrojka: V. Rosow - A. Wolodin - A. Wampilow	13
2. "Ohne es zu merken, gewöhnt der Mensch sich an Dinge, an die er sich nicht gewöhnen will": A. Galin	33
3. "Das also ist das Wunder des Lebens?!": W. Arro	47
4. "Mein Thema ist das Leben": L. Petruschewskaja	64
5. "Jegliche Erziehung ist letztlich Selbsterziehung": A. Gelman	91
6. Aufsehenerregende Debüts: L. Rasumowskaja - N. Pawlowa - W. Dosorzew - A. Mischarin	101
7. Der lange Schatten Stalins	112
7.1. "Mit der Lüge fängt alles an": I. Dworezki	115
7.2. "Wir führen eine Aktion der Reinigung durch": I. Malejew - G. Solowski	123
7.3. "Alle sind Menschen - und zugleich auch Unmenschen": W. Schalamow	136
7.4. Annäherung an ein demaskiertes Idol: O. Kutschkina - V. Korkija	140
7.5. Tribunal über den Kommunismus: W. Wojnowitsch	146
7.6. Stalins Geist - unsterblich? W. Gubarew	153
8. "Diesmal darf nichts unter den Teppich gekehrt werden": M. Schatrow	156

9.	"Wir alle zusammen bilden das Menschengeschlecht": E. Radsinski	170
10.	"Ich, du, sie - wir sind alle allein": V. Slawkin	185
11.	"Glaube ohne Wahrheit ist Sünde": Ju. Edlis	202
12.	"Und jetzt will ich leben": A. Burawski	212
13.	"Für mich existieren keine positiven und negativen Helden": A. Kasanzew	220
14.	"Dein ^{wichtig} erster Name - Mensch": I. Drutze	230
15.	"Die ganze Kunst wäre undenkbar ohne die Vorstellung von der Existenz Gottes": N. Sadur	237
	Schluß	248
	Anmerkungen	255
	Werkverzeichnis	287
	Allgemeine Literatur zum russischen Drama der Gegenwart	337
	Register des Textteils	340